STADTVERWALTUNG ZITTAU
Bearbeiter: WTÖ / Frau Heymann
Einreicher: Oberbürgermeister

Sitzungsdrucksache-Nr.: 738/2023
Erstellungsdatum: 27.04.2023
Status: öffentlich

# B E S C H L U S S V O R L A G E

Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau

## Beschluss zur Schließung der Schwimmhalle Hirschfelde und zur weiteren Dorfentwicklung

| Beratungsfolge | Termin | Behandlung | Abstimmung | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | anwesend | ja | nein | enthalten |
| Verwaltungs- und Finanzausschuss | 11.05.2023 | Vorberatung | | | | |
| Sozialausschuss | 15.05.2023 | Vorberatung | | | | |
| Ortschaftsrat Hirschfelde mit Drausendorf | 16.05.2023 | Anhörung | | | | |
| Sportbeirat | 22.05.2023 | Anhörung | | | | |
| Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau | 25.05.2023 | Entscheidung | | | | |

| | |
|---|---|
| **Gesetzliche Grundlage:** | SächsGemO |
| **Bereits gefasste Beschlüsse** | 189/2020 |
| **Aufzuhebende Beschlüsse** | 189/2020 |

**Finanzielle Auswirkungen / Deckungsnachweis:**

| | |
|---|---|
| Veranschlagt unter HH-Stelle/ Produktkonto | Ertrag: 61200.365100<br>Aufwand / Invest: 11114 |
| Bezeichnung der HH-Stelle/ Produktkonto | Erträge aus Gewinnanteilen an verbundenen Unternehmen |

| Finanzielle Auswirkungen | Gesamtbetrag | aktuelles HH-Jahr | Folgejahre 2024 – 2028 p.a. |
|---|---|---|---|
| Aufwendungen | / | / | 100.000,- |
| zuzügl. Abschreibungsaufwand | / | / | / |
| zuzügl. geschätztem Bewirtschaftungsaufwand | / | / | / |
| Erträge | / | / | Ca. 80.000,- im Durchschnitt zusätzlich gem. WP SBG |

gezeichnet
Zenker
Oberbürgermeister

**Begründung:**

Die Städtische Beteiligungsgesellschaft Zittau mbH ist Betreiberin der Bäder Zittau mit dem Stadtbad Zittau und der Schwimmhalle Hirschfelde.

Die Betreibung von Schwimmhallen ist grundsätzlich defizitär. Dennoch wird diese von größeren Kommunen - so auch der Stadt Zittau - für die Aufgaben der Daseinsvorsorge, der Erfüllung der kommunalen Pflichtaufgabe des Schwimmunterrichts und der Schaffung von Möglichkeit für die Herstellung der Schwimm- und Rettungsfähigkeit geleistet. Das ist auch mit einer angemessenen Auslastung gerechtfertigt. Die Auslastung in der Schwimmhalle Hirschfelde hat sich aber seit der Wiedereröffnung nach Sanierung in 2010 stetig verschlechtert. Zuletzt wurde die Halle nur noch an 2 Vormittagen für das Schulschwimmen genutzt, war mit wenigen Kursen und Vereinszeiten belegt und in den öffentlichen Schwimmzeiten nur sehr wenig genutzt. Vielfältige Maßnahmen zur Verbesserung der Auslastung über beide Bäder haben keine nennenswerten Ergebnisse gebracht.

Aus diesem Grund und aufgrund der Finanzausstattung der Stadt Zittau war im Haushaltstrukturkonzeptes 2019 ff der Stadt Zittau die Schließung der Schwimmhalle Hirschfelde erstmals als Maßnahme zur Verbesserung der Einnahmesituation der Stadt Zittau verankert.
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschloss im Februar 2021 aber mehrheitlich die Schwimmhalle Hirschfelde zu erhalten (189/2020). Damit bestand für die Halle eine weitere Perspektive, um anstehende, aber bis dahin zurückgestellte Investitionen und Instandhaltungen zu planen.

Es wurde ein Ingenieurbüro mit der Planung der energetischen und baulichen Sanierung beauftragt. Die an die aktuelle Kostenentwicklung angepasste Kostenschätzung ergibt eine Refinanzierung durch eingesparte Energiekosten nach frühestens 19 Jahren. Durch die Investition würden die Jahresergebnisse der SBG langfristig deutlich belastet. Nach der aktuellen Planung wären damit keine Ausschüttungen mehr an die Stadt Zittau möglich!

Ohne diese Investitionen aber kann die Schwimmhalle Hirschfelde nicht mehr dauerhaft betrieben werden. Unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten ist daher die Schließung der Schwimmhalle Hirschfelde dringend geboten. Der Aufsichtsrat hat eine entsprechende Empfehlung abgegeben.

Auch die Auslastung hat sich in den letzten 3 Jahren nicht verbessern (können). 2020 bis 2022 beeinflussten die Auflagen zur Eindämmung der Corona-Pandemie die Öffnungsmöglichkeiten von Schwimmbädern. Seit 09/2022 ist die Schwimmhalle Hirschfelde als Maßnahmen zur Umsetzung der Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen (EnSikuMaV) geschlossen. In diesem Zuge wurden die vertraglich gebundenen Nutzer der Schwimmhalle Hirschfelde in das Stadtbad Zittau verlagert. Beschwerden werden dem Betreiber gegenüber nicht artikuliert, vielmehr ergeben sich für einige Nutzer diverse Verbesserungen, wie kürzere Anfahrtszeiten und damit -kosten.

Eine Schließung ergäbe folgende Auswirkungen für die Nutzer der Schwimmhalle Hirschfelde:

- Für das Schulschwimmen der Stadt Zittau (GS Hirschfelde) und darüber hinaus der Gemeinden Ebersbach-Neugersdorf, Oderwitz, Schönau-Berzdorf, Herrnhut (GS Großhennersdorf), Löbau (GS Am Löbauer Berg), Kottmar (GS Niedercunnersdorf und GS Eibau) und dem Landkreis Görlitz (Förderschulzentrum Oberland) ist die komplette Verlagerung ins Stadtbad Zittau möglich. Für die Stadt Zittau ergeben sich höhere Unterrichtswegekosten i.Hv. ca. 5.000 EUR. Für die anderen Gemeinden sind die Mehrkosten moderat bzw. sogar geringer.
- Auch für das Vereinsschwimmen ist die Verlagerung ins Stadtbad Zittau möglich, mit teilweisen Einschränkungen in der Anzahl der Bahnen.
- Das öffentliche Schwimmangebot entfällt, war aber in den vergangenen Jahren

immer schwächer genutzt (-20% von 2016 bis 2019).
- Das Kursangebot entfällt. Die Kursauslastung im Stadtbad erlaubt noch weitere Teilnehmer*innen.

Es ist damit festzustellen, dass die Kapazitäten des Stadtbades Zittau für die Nachfrage aus der Stadt und ihren Ortschaften selbst, sowie aus dem Umland grundsätzlich ausreichend sind. Hinzu kommt, dass für öffentliches Schwimmen und Kurse in Zittau und Umland privatwirtschaftliche Infrastrukturen bestehen, die weiteren Gemeinbedarf decken. Daher sollte auch das privatwirtschaftliche Angebot in der Entscheidung Berücksichtigung finden.

Aus Sicht der Stadtentwicklung ergibt sich daraus die Chance die Bedarfe für das gesellschaftlich-öffentliche Leben in der Ortschaft Hirschfelde gemeinschaftlich in Form eines Bürgerbeteiligungskonzeptes neu zu überdenken. Durch die Schließung der Schwimmhalle Hirschfelde ermöglichten höheren Ausschüttungen entstünde im städtischen Haushalt Spielraum für investive und gestalterische Maßnahmen in der Ortschaft Hirschfelde zur Umsetzung der gemeinsam entwickelten Ideen. Dafür stehen in der aktuellen Förderlandschaft ergänzend Fördertöpfe für die Entwicklung des ländlichen Raumes zur Verfügung.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die sofortige Schließung der Schwimmhalle Hirschfelde.

Die dadurch ermöglichten höheren Ausschüttungen der Städtische Beteiligungs-GmbH Zittau an den Gesellschafter Stadt Zittau werden im Haushalt für Maßnahmen zur Dorfentwicklung in Hirschfelde eingesetzt.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt mittels Bürgerbeteiligung Maßnahmen der Dorfentwicklung zu entwickeln, für die entsprechende Eigenmittel in der Haushaltsplanung 2024 mit Vorschau 2025 – 2028 einzuplanen sind.